



Neue Wege in der Alpenrepublik

Das Team von Oberdruck an der Achtfarben-Rapida 106 mit LED-UV

# Für Oberdruck ist LED-UV Gegenwart und Zukunft

Seit Sommer 2015 produziert bei Oberdruck im österreichischen Lienz (Osttirol) eine Achtfarben-Rapida 106 mit Bogenwendung für den 4/4-Druck mit LED-UV-Trocknung. Seniorchef Hans Oberbichler und Produktionsleiter Michael Platter hatten vor der Investitionsentscheidung bei einer Open House-Veranstaltung im Werk Radebeul die Unterschiede zwischen konventioneller, HR- und LED-UV-Trocknung kennengelernt und waren zum Ergebnis gekommen: „LED-UV, das ist die Zukunft.“

**O**berdruck betreut mit 20 Mitarbeitern in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung hauptsächlich den Osttiroler Markt. Neben hoher Flexibilität hat Produktionssicherheit eine besondere Bedeutung. Für die Grundausrüstung sorgen mehrere Periodika, darunter der *Osttiroler Bote*. Er wird in einem engen Zeitfenster in einer Auflage von rund 17.000 Exemplaren mit einem Umfang von 96 bis 112 Seiten im Bogenoffset produziert. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Agenturen und Grafikern druckt das Unternehmen darüber hinaus viele anspruchsvolle Akzidenzen.

## Stark bei Naturpapieren

Die neue Rapida 106 hat neben acht Druckwerken mit Bogenwendung nach dem vierten Druckwerk auch ein Lackwerk für Dispo- oder UV-Lack, eine zwei-

fache Auslageverlängerung und vollautomatischen Plattenwechsel. Im Zentrum steht jedoch die LED-UV-Technologie, die dem Unternehmen neue Möglichkeiten verleiht. Dabei hebt Hans Oberbichler neben den schnelleren Durchlaufzeiten besonders die hohe Druckqualität in Verbindung mit Naturpapieren hervor: „Kreative erkennen wieder, welche Rolle die Haptik in der Kommunikation spielt und, dass sich damit im Gegensatz zu elektronischen Medien Emotionen transportieren lassen.“

Mit der LED-UV-Technologie bleibt die Haptik der Naturpapiere erhalten. Hinzu kommen die hohe Brillanz und gute Durchzeichnung selbst schwerer Druckformen. Selbst bei hoher Farbbelegung tendiert der Falz aufgrund der elastischen Polymerisation nicht zum Auf-

brechen. Durch den nahezu vollständigen Verzicht auf Puder konnte Oberdruck zudem die Effizienz an den Falzmaschinen und dem Sammelhefter deutlich steigern und den Reinigungsaufwand im Druck und der Weiterverarbeitung enorm reduzieren. Silvia Oberbilcher: „Wenn man diese und weitere Faktoren berücksichtigt, sind die höheren Kosten für die LED-UV-Farben kein Thema, das ins Gewicht fällt.“

## Weniger Probleme als bei anderen UV-Technologien

Das Gleiche gilt für die etwas teureren LED-Trockner. Ihre Lebensdauer liegt bei ca. 20.000 Stunden, bei herkömmlichen UV-Trocknern nur bei ca. 2.000 Betriebsstunden. Weitere Pluspunkte der LED-Trockner sind der geringere Energieverbrauch, die sofortige Betriebsbereitschaft und die fehlende Abwärme. Bei anderen UV-Verfahren zuweilen auftretende Probleme wie Aufquellen der Gummitücher, Farbnebeln, Auflösen der Farbkastenfolien und Schwierigkeiten bei der Verarbeitung temperaturempfindlicher Bedruckstoffe werden vermieden. Zudem können LED-Trockner flexibler positioniert werden, bei Oberdruck vor der Wendung und nach dem Lackwerk.

Knud Wassermann  
martin.daenhardt@kba.com

Interessante Website:  
[www.oberdruck.at](http://www.oberdruck.at)